

**Internat Mariengarten**  
**Jahresbericht Schuljahr 2022 – 2023**

Im Schuljahr 2022/23 besuchten insgesamt 23 Schülerinnen das Internat der Mittelschule Mariengarten:

- 12 Mädchen der 3. Klasse
- 5 Mädchen der 2. Klasse
- 6 neue Schülerinnen der 1. Klasse

Das Tagesheim startete mit 60 eingeschriebenen Schüler\*innen ins Schuljahr 2022/23. Im Laufe des ersten Semesters kamen noch zwei Tagesschüler\*innen dazu. Im zweiten Semester entschieden sich noch weitere 2 externe Mädchen das Tagesheim zu besuchen.

Nach vielen Jahren des unermüdlichen Einsatzes für die Schülerinnen in Mariengarten, gab Sr. Maria Franziska Lintner 2022 die Heimleitung ab. An ihre Stelle rückte die langjährige Erzieherin Frau Sonia Giuliani und übernahm die pädagogische Leitung des Heims.

Das Erzieherinnenteam bestand aus sechs weiteren Mitarbeiterinnen (Teilzeitangestellte): Gudrun Fleischmann, Johanna Zingerle, Carmen Sparer, Monika Wieser, Patricia Burger, Gerlinde Pedagnana. Frau Pedagnana kündigte nach den Novemberferien und wurde von Sr. Maria Franziska ersetzt.

Die Erzieherinnen waren stets bemüht das Abendprogramm der Mädchen abwechslungsreich und spannend zu gestalten: es gab einen Karaoke Abend am Lagerfeuer, das beliebte Kastanienbraten, eine Internatswallfahrt, Filmeabende und einen Kinobesuch, Sportprogramm zum Auspowern, jede Menge Kreativ- und Spieleabende, besinnliche Gottesdienste und Abendgebete, das große Kekse backen, die Nikolausfeier und noch vieles, vieles mehr.

Um für das kommende Schuljahr neue Heimschülerinnen dazu zu gewinnen, wurden im Oktober zwei Heimschnuppertage abgehalten. Interessierte Schülerinnen durften am Internatsleben teilnehmen und an den beiden Tagen von 14:30 Uhr bis 20:00 Uhr in den Heimalltag eintauchen. Die Schnuppertage kamen bei den Mädchen sehr gut an und die Resonanz der Eltern war durchweg positiv. Sechs der teilnehmenden Mädchen haben sich für das Schuljahr 2023/24 ins Internat eingeschrieben.



### Einblick in unseren Tagesablauf

07.00 Uhr	Wecken mit Musik, aufstehen,
07.15 Uhr	Frühstück, Zähneputzen, Betten machen
08.00 Uhr	Schule
13.10 Uhr	Mittagessen in 2 Gruppen
14.35 Uhr	Beginn der Lernzeit
15.50 Uhr	Pause
17.10 Uhr	Ende der Lernzeit
17.10 Uhr	bis 17.50 Uhr Handyzeit
18.00 Uhr	Abendessen
18.30 Uhr	Freizeit
19.00 Uhr	Abendprogramm
20.30 Uhr	Nachtruhe 1. Klasse
20.45 Uhr	Nachtruhe 2. Klasse
21.00 Uhr	Nachtruhe 3. Klasse

Die Lernzeiten fanden von 14.35 Uhr bis 17.10 Uhr inklusive einer halbstündigen Pause statt. In dieser Zeit blieben die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Mitschüler\*innen in der gewohnten Klasse, um Hausaufgaben zu erledigen und zu lernen. Wie in den Jahren zuvor bekamen Tagesschüler\*innen und Internatsschülerinnen am Anfang des Schuljahres ein Ablagefach zugewiesen, um Schulmaterial darin zu lagern.

Jeder Klasse wurde eine Erzieherin zugeteilt, die die Klasse das ganze Schuljahr über betreute und bei den Hausaufgaben behilflich war. Um in Sachen Hausaufgaben auf dem Laufenden zu sein und Einblick in die Noten der Schüler\*innen zu bekommen, hatten die Erzieherinnen Zugriff auf das digitale Register. Um die gute Zusammenarbeit zwischen Erzieher\*innen und Lehrerteam zu fördern, waren die Erzieherinnen außerdem bei Klassenratssitzungen und Plenarsitzungen dabei.

Ein kontrollierter Umgang mit Medien ist uns wichtig. Die Verwendung von Mobiltelefonen im Tagesheim und Internat wurde auf ein Minimum reduziert. Das Internat verfügt über 50 Tablets, die während der Schul- und Lernzeit genutzt wurden. Smartphones wurden während der Lernzeit eingesammelt. Schülerinnen des Internats bekamen ihr Smartphone von 17.10 – 18.00 Uhr zur freien Verfügung.

Seit diesem Schuljahr widmen wir den Dienstagabend immer dem Sport. Erzieherin Johanna Zingele verfügt über die VSS - Trainer Ausbildung und hat somit die Fähigkeit

die Mädchen gezielt zu trainieren. Sie bot Zirkeltraining, Lauftraining, Fußball und Volleyball an. Das Sportprogramm wurde von den Mädchen gerne genutzt.



Besondere Momente in Mariengarten sind die Abendgebete mit Sr. Franziska. Das Abendgebet am Schulanfang beim Schwimmbad zählt mit Sicherheit zu einem der Schönsten.



Anfang Oktober haben sich Eltern einer Schülerin angeboten, für uns Kastanien zu braten. Die gesamte Heimgemeinschaft erfreute sich an Kastanien, Milch, Butter und Saft, alles wurde großzügig von den Eltern bereitgestellt. In einer Feuerschale haben wir ein



zusätzliches Feuer entzündet. Sobald es dunkler war, kam eine tolle Stimmung auf und es wurde gesungen und getanzt.

Am 28. Oktober nahmen die Mädchen am morgendlichen Gottesdienst teil, um Erntedank zu feiern. Dafür haben sie am Tag zuvor selbst Brot gebacken. Mit Freude genossen sie dieses nach der Messe bei einem gemeinsamen Frühstück.



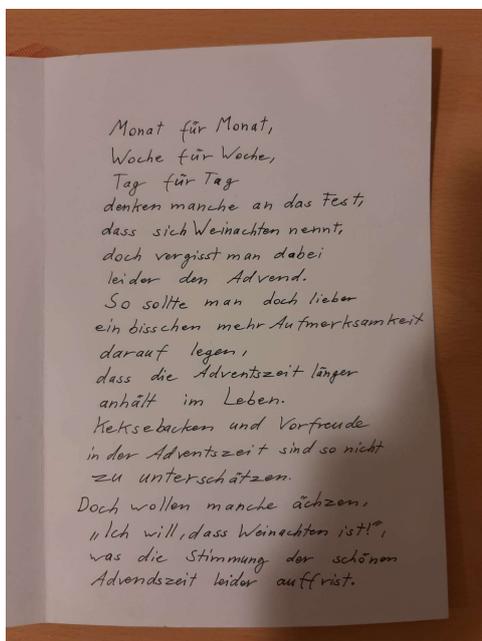
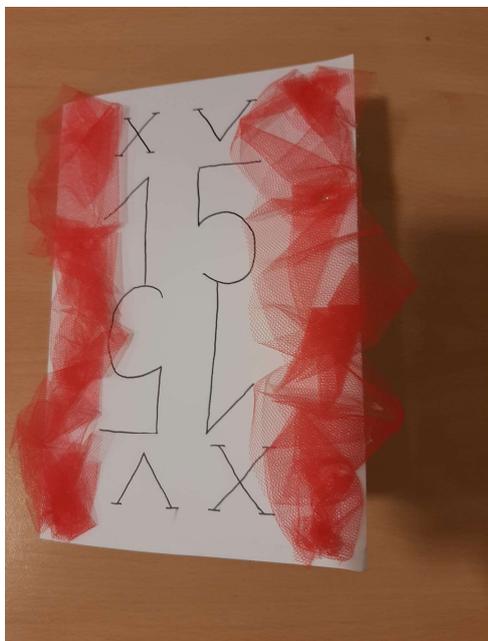
Nachdem die traditionelle Internatswallfahrt der dritten Klassen zweimal verschoben werden musste, wurde diese spontan zum „Twenty Nachmittag“ gemacht.

Im November besuchten die Schülerinnen der 3. Klasse den Vortrag „Keine Macht den Drogen“ in Kaltern.



Beim Elternsprechtag haben die Schülerinnen selbstgebackenen Kuchen und duftenden Kaffee angeboten. Der Erlös ging in die neue Heimkasse und wurde für verschiedenen Aktivitäten genutzt.

Immer wieder fanden Kreativabende statt, bei denen sich die Mädchen kreativ austoben konnten – es wurde viel gebastelt. Im Dezember entstand beispielsweise ein gemeinsamer besinnlicher Adventkalender.



Am 6. Dezember fand die traditionelle Nikolausfeier statt. Die Erzieherinnen schrieben wie jedes Jahr für jede Schülerin ein Gedicht, das vom Nikolaus vorgetragen wurde.



Die Schülerinnen bereiteten allein oder in Kleingruppen ein besinnliches Theaterstück oder eine musikalische Einlage vor. In die Rolle des hl. Nikolaus schlüpfte wie auch in den Jahren zuvor Herr Volkmar (Buchhalter des Klosters). Er wurde von Knecht Ruprecht, unserem NTW/Technik Lehrer Herrn Paler Michael begleitet. Am Ende der Feier durften alle am Nikolaustisch, der von den „Großen“ vorbereitet wurde, zusammensitzen und die Nikolausteller genießen.



Am Vorabend des Santa Lucia Festes überraschten die Mädchen der dritten Klassen noch zu später Stunde die jüngeren Heimbewohnerinnen. Die mit einem Kerzenkranz geschmückte Santa Lucia zog mit ihrer musikalischen Begleitung durch die Zimmer und hinterlegte einen kleinen Gruß.



Am 14. Dezember war unser Kinotag. Die Internatsschülerinnen fuhren gemeinsam nach Bozen und schauten im Filmclub Bozen den Film „Madison – ungebremste Girlpower“ an. Es war eine Sonderaufführung für Mariengarten und die Mädchen hatten den ganzen Kinosaal für sich allein. Bevor sie wieder ins Internat zurückkehrten, durften sie noch durch den Christkindlmarkt im Stadtzentrum bummeln.



Am 22. Dezember nahmen die Mädchen an einem morgendlichen Rorate Gottesdienst in der Klosterkirche teil. Sie bereiteten einige musikalische Stücke und einen Text für die Messe vor. Danach gab es ein gemütliches Advent-Frühstück mit selbstgebackenen Weihnachtskekse.

Am Abend stand dann die Weihnachtsfeier auf dem Programm – ein besonderes Highlight in Mariengarten. Nach einem Spaziergang durch die Gassen von St. Pauls, bei dem die traditionellen

Krippen bewundert wurden und wir ganz spontan das Briefmarkenmuseum von Willy Kager besichtigen durften, überraschten die Drittklässler die restlichen Mädchen bei ihrer Rückkehr im Schulhof mit Sternspritzer und einer musikalischen Einlage. Nach dem Abendessen fand die Engele - Bengele Bescherung in einer besonderen Form statt. Jedes Mädchen durfte ihr Geschenk der Reihenfolge nach seinem Bengele überreichen. Dazwischen gab es immer wieder kurze musikalische oder theatralische Einlagen. Der Abend wurde von Drittklässlern gekonnt moderiert.





Nach den Weihnachtsferien, stand als erstes die Haussegnung auf dem Programm. In diesem Schuljahr wurde diese besondere Zeremonie von der frisch gewählten Mutter Äbtissin Sr. Benedikta und der Äbtissin vom Kloster Säben, Mutter Ancilla, zelebriert. Im Saal erläuterte Mutter Äbtissin Ancilla den Sinn und die Bedeutung dieser Segnung. Anschließend warteten die Mädchen gespannt in ihren Zimmern, bis die beiden Schwestern mit ihren Helferinnen vorbeikamen, um ihre Zimmer zu segnen. In jedem Raum hatten die Mädchen etwas Besonderes vorbereitet, vom Gebet bis zum Musikstück. Dies hat der Haussegnung eine sehr besinnliche Note verliehen.



Immer wieder werden wir von den bereits ausgeschulten Schülerinnen kontaktiert und besucht. Einmal im Jahr werden außerdem die Drittklässlerinnen vom Vorjahr eingeladen. So war es auch in diesem Jahr ein toller Abend mit spannendem Abendprogramm, den wir gemeinsam verbringen durften.



Fasching wird in Mariengarten großgeschrieben. Die Schule wurde mit selbstgemachten Faschingsgirlanden geschmückt und neben der traditionellen Faschingsfeier der Schule, fand auch im Internat am Vorabend eine ausgelassene Faschingsfeier statt. Bei dieser Feier wurde das Thema erst nach dem Abendessen bekanntgeben und die Mädchen hatten nur knapp 30 Minuten Zeit sich mit vorhandenem Material zu verkleiden.

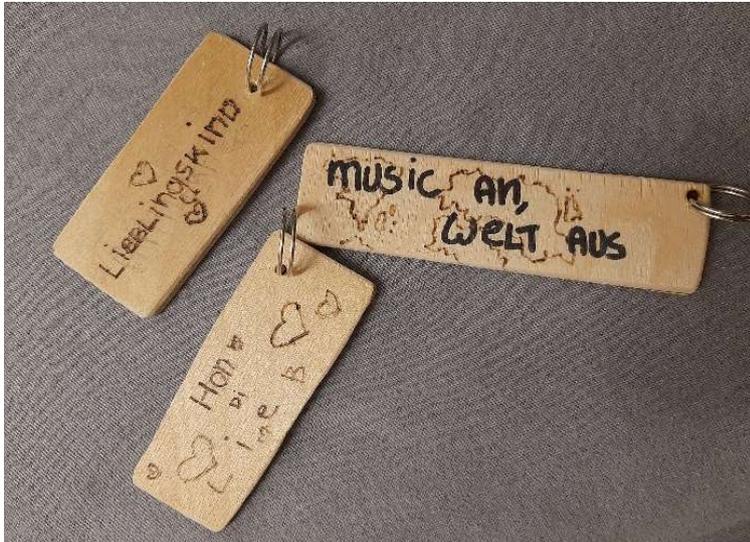


Das große Highlight der Feier waren die leckeren Faschingskrapfen mit dem versteckten Glücksring. Die Spannung, wer den besonderen Glücksring erwischt, war kaum auszuhalten?

Was gibt es Besseres als Schokolade und leckere gesunde Früchte? Ab und zu gibt es auch ein kulinarisches Abendprogramm in Mariengarten.



Zum Vatertag haben die Mädchen im großen Werkraum einen tollen Schlüsselanhänger gefertigt. Sie hatten viel Spaß am Laubsägen und konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen.



Immer wieder ist die Kreativität der Schülerinnen gefragt. In diesem Jahr durften sie sogar für ein Schuhgeschäft Schuhkartone gestalten. Dabei entstanden sehr interessante Werke.

Ernährung und Bewegung sind zwei wichtige Säulen der Gesundheit. Deshalb wurde in Zusammenarbeit mit dem Deutschorden ein toller Vortrag zum Thema Ernährung mit dem Ernährungsberater Gerd Königsrainer vom Gesundheitszentrum St. Josef Meran organisiert.



In der Karwoche wurde eine Kreuzwegandacht bei den Kreuzwegstationen in St. Michael Eppan organisiert. Vom Dorfzentrum startet ein besonderer Kreuzweg hinauf zur Gleifkapelle.

Sr. Franziska hat zu jeder Station eine Besinnung vorbereitet.

An Ostern hat unsere Köchin ein besonderes Essen vorbereitet. Lecker gefüllte Nester, die bei einem gemütlichen Abendessen mit heißem Kakao genossen wurden. Auch

Schokoosterhasen durften nicht fehlen und wurden, nach einer abenteuerlichen Suche, genüsslich verzehrt.

Im Laufe des Schuljahres fanden verschiedene Turniere statt. Ein Mau - Mau Turnier durfte dabei natürlich nicht fehlen.



Außerdem fand in diesem Jahr ein Heiminternes Fußballturnier statt. Tageschüler\*Innen und Internatsschülerinnen kämpften mit viel Einsatz um den ersten Platz. Bei diesem Fußball Turnier kam der Teamgeist der verschiedenen Klassen besonders zur Geltung. Zum Abschluss gab es zudem ein kurzes Spiel der Extraklasse: Die Gruppenkonstellation Direktor, Erzieherinnen, und Herr Paler gegen

eine Auswahl an Schülerinnen und Schüler ging mit einem Unentschieden 1:1 zu Ende.

Natürlich wurde auch ein Volleyballturnier organisiert. Die Klasse 3 B und ihr Maskottchen haben sich den Sieg geholt.

Die Spiele und Turniere waren ein gutes Training für das Volleyball- und Fußballturnier der Südtiroler Heime, an dem alle unsere Internatsschülerinnen teilnehmen durften.



An Muttertag wurde in Mariengarten fleißig geschrieben und gebastelt. Jede Mutter durfte sich über ein Glas voller Dankesworten und Gutscheinen freuen.

Zum Abschluss des Schuljahres wurde ein Kletter - Schnupperkurs für die internen Schülerinnen in der Kletterhalle St. Michael Eppan organisiert. Die Mädchen hatten die Chance in die Disziplinen Bouldern und Seilklettern Einblick zu bekommen. Der Kletterlehrer erklärte wichtige Tipps und Tricks fürs Klettern.



Im hauseigenen Schwimmbad wurde in den letzten Schulwochen ausgiebig geplantscht. Lernzeiten wurden verschoben, sodass alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit hatten ab und zu ins kühle Nass zu springen. Und natürlich wurde Schwimmen auch ins Abendprogramm integriert.



Eine ganz besondere Tradition

ist der Abschied von den Drittklässlern. Drei Jahre haben die Mädchen Höhen und Tiefen in Mariengarten erlebt. In der letzten Woche warteten alle gespannt auf den besinnlichen Abend in der Justinakirche, an dem sie von Sr. Franziska eine ganz persönliche Grußkarte überreicht bekamen. An diesem Abend wurde ihnen erst richtig bewusst, dass eine ganz besondere Zeit zu Ende geht.



Die letzte Nacht vor den Sommerferien ist immer ganz besonders aufregend. Wo werden alle in dieser Nacht schlafen? Spielt das Wetter mit für eine Übernachtung auf dem Sportplatz? Auch in diesem Jahr hat es hervorragend geklappt und alle Mädchen durften ihr Bettenlager auf dem Sportplatz aufbauen. Nach einem Lagerfeuer mit Stockpizza, Karaoke und Nachtschwimmen kuschelten sich alle in ihre Schlafsäcke und tuschelten noch lange in die Nacht hinein, bis sie

die Müdigkeit übermannte und alle glücklich einschliefen.

Auch im Sommer gab es Programm in Mariengarten. Kinder zwischen 6 und 13 Jahren durften am zweiwöchigen Sommertreff und einem Nähworkshop teilnehmen.

In der letzten Sommerferienwoche fand die Kennenlernwoche „Learn and Fun“ statt. Die neuen Schüler\*innen hatten die Möglichkeit sich kennenzulernen, Lernstrategien zu erlernen und somit voller Vorfreude ins neue Abenteuer Mittelschule zu starten.